



Protokoll

der Sitzung des Sozialausschusses der Gemeinde Großensee

| | |
|------------------------|------------------------------------------------------------|
| Sitzungstermin: | Donnerstag, 29.02.2024 |
| Sitzungsbeginn: | 19:30 Uhr |
| Sitzungsende: | 21:26 Uhr |
| Ort, Raum: | Dörphus in Großensee, Hamburger Straße 11, 22946 Großensee |

Anwesend

Vorsitz

Malte Maximilian Ilemann

Mitglieder

Mareike Broscheid

Katharina Ilemann

Jan Johnßon

Norbert Paech

weitere Anwesende

Karsten Lindemann-Eggers

Markus Riegraf

Ursula Ruhfaut-Iwan

Uwe Tillmann-Mumm

Barbara Weckwerth

Bürgermeister

Verwaltung

Wiebke Loof

Protokollführung

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Beschluss über nichtöffentlich zu beratende Tagesordnungspunkte
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 18.01.2024
- 5 Änderung der Satzung Dörphus 2024/03/007
- 6 Sachstand Organisation Ferienprogramm
- 7 Anfragen und Mitteilungen
- 8 Einwohnerfragestunde (nur zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

Nichtöffentlicher Teil

- 9 Finanzierungsvereinbarungen Vereine 2024/03/008

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Änderungen zur Tagesordnung werden nicht erhoben.

2 Beschluss über nichtöffentlich zu beratende Tagesordnungspunkte

Der Vorsitzende teilt mit, dass der Tagesordnungspunkt N 9, „Finanzierungsvereinbarungen Vereine“, unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln ist, da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls oder berechnigte Interessen Einzelner es erfordern.

Der Tagesordnungspunkt N 9 wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|------------------------------------|---|
| Anzahl der gesetzlichen Vertreter: | 5 |
| davon anwesend: | 5 |
| Ja-Stimmen: | 5 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Stimmenthaltungen: | 0 |

3 Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Wortmeldungen.

4 Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 18.01.2024

(VZ) Es wird folgender Einwand gegen das Protokoll der Sitzung vom 18.01.2024 erhoben:

TOP Ö 4 „Einwohnerfragestunde (nur zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)“:

Hier ist im ersten Satz der Satzteil „Eine Bürgerin berichtet, dass der Zebrastreifen an der Hamburger Straße...“ zu ersetzen durch „Eine Bürgerin berichtet, dass der Zebrastreifen in der Trittau-er Straße (Ortsmitte)...“.

Der Einwand gegen das Protokoll der Sitzung vom 18.01.2024 wird einstimmig angenommen.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|------------------------------------|---|
| Anzahl der gesetzlichen Vertreter: | 5 |
| davon anwesend: | 5 |
| Ja-Stimmen: | 5 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Stimmenthaltungen: | 0 |

5 Änderung der Satzung Dörphus

Vorlage: 2024/03/007

(3/200; 3/203) Der Vorsitzende trägt vor, dass die Satzung des Dörphus seit rund 20 Jahren unverändert geblieben ist und daher überarbeitet werden sollte. Änderungen sollten hinsichtlich der Höhe der Gebühren für die Nutzung der Räumlichkeiten vorgenommen werden. Zudem spricht er sich dafür aus, dass die Nutzung der Räumlichkeiten auch externen Bürgern und externen Unternehmen gegen Gebühr und unter bestimmten Voraussetzungen ermöglicht wird.

Herr Lindemann-Eggers hält den jetzigen Zeitpunkt für eine Änderung der Satzung als schlecht gewählt, denn für das Dörphus stehen ab dem Jahr 2025 große Baumaßnahmen an und man wisse nicht, ob die Räume während der Bauphase überhaupt noch nutzbar seien. Er hinterfragt kritisch, warum man für einen solchen kurzen Zeitraum die Satzung ändern sollte.

Der Vorsitzende wendet ein, dass eine Änderung der Satzung mit keinem großen Aufwand verbunden sei und man so längst überfällig gewordene höhere Einnahmen aus der Nutzungsüberlassung erzielen könnte.

Herr Paech führt an, dass der § 2 (Benutzungsplan) unbedingt angepasst werden muss. Er kritisiert, dass der SSV Großensee nach jetzigem Stand über die Nutzung der Turnhalle entscheiden soll. Die Kita nutzt diese Räumlichkeiten und ist hierauf angewiesen.

Der BM befürwortet eine Änderung der Satzung, hält die geplanten Gebühren aber für zu hoch.

Frau Broscheid stimmt dem zu und berichtet, dass sie einen Vergleich zu den Benutzungsgebühren in der Röperkate der Gemeinde Grönwohld angestellt hat. Hiernach fallen die geplanten Benutzungsgebühren für das Dörphus vergleichsweise hoch aus. In der Röperkate werden für die Nutzung der Räumlichkeiten inkl. Endreinigung 250,00 Euro erhoben, während für das Dörphus 250,00 Euro zzgl. 100,00 Euro für die Endreinigung geplant sind. Zudem verfüge die Röperkate über ein schöneres Ambiente, sodass man für das Dörphus niedrigere Gebühren ansetzen sollte. Auf ihre Frage, wie viele Veranstaltungen jährlich in etwa durchgeführt wurden, kennt der Vorsitzende nur die aktuellen Zahlen, wonach aktuell im Jahr ca. 10-20 Veranstaltungen durch ortsansässige Privatpersonen oder Vereine stattfinden. Hinzu kommen jährlich noch ca. 10-12 Veranstaltungen externer Nutzer.

Herr Lindemann-Eggers hält diese Zahlen für zu hoch angesetzt und geht von jährlich maximal 6 Veranstaltungen aus.

Es folgt eine rege Beratung über eine angemessene Anpassung der Gebührenhöhe und darüber, für welche Personengruppen diese Preise gelten sollen.

Man einigt sich darauf den vorliegenden Entwurf zu überarbeiten, folgendes soll gelten:

- für Großenseer Bürger und Unternehmen soll es keine Erhöhung der Gebühren geben
- folgende Benutzungsgebühren (incl. Reinigungsleistung von 60,00 Euro) sollen für diese drei Gruppen von Nutzern erhoben werden:
 1. private Veranstaltung in Großensee ansässiger Nutzer 120,00 Euro
 2. private Veranstaltung auswärtige Nutzer 180,00 Euro
 3. geschlossene Veranstaltung von Unternehmen 350,00 Euro
- der kleine Raum wird nicht mehr zur Nutzung angeboten
- § 9 „Gewerbliche Nutzung auf Probe“ ist hinfällig und soll entfallen
- angepasst werden sollen § 1 „Allgemeines“, die Absätze (1) und (2) (zugelassene Veranstaltungen), sowie § 2 „Benutzungsplan“
- ein Tag wird hinsichtlich der Buchung zeitlich definiert von 10.00 Uhr bis 22.00 Uhr

Beschluss:

Bis zur nächsten Sitzung des Finanzausschusses, am 12.03.2024, wird ein neuer Entwurf der „Satzung zur 1. Änderung der Satzung (Benutzungs- und Gebührenordnung) für das Dörphus Großensee“ vorbereitet und zur Abstimmung in den Finanzausschuss verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|------------------------------------|---|
| Anzahl der gesetzlichen Vertreter: | 5 |
| davon anwesend: | 5 |
| Ja-Stimmen: | 5 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Stimmenthaltungen: | 0 |

6 Sachstand Organisation Ferienprogramm

(3/200; 3/203) Der Vorsitzende informiert, dass Frau Ulrike Lorenzen zukünftig für die Organisation des amtsweiten Ferienprogrammes zuständig sein wird. Das Anmeldeverfahren soll mit Hilfe einer Software vereinfacht werden. Die Kosten werden mit 900,00 Euro beziffert, die anteilig von den teilnehmenden Gemeinden getragen werden. Die Koordination des Ferienprogramms innerhalb der Gemeinde Großensee übernehmen Frau Melanie Stier, Frau Yvonne Funck sowie Frau Katja Kindermann.

7 Anfragen und Mitteilungen

Herr Lindemann-Eggers schildert, dass die Trittaufer Straße (L93) sich in einem sehr schlechten Zustand befindet und stark beschädigt ist. Er fügt hinzu, dass die Bürgersteige und Fußwege in diesem Bereich durch Schmutz und Grand sehr verunreinigt sind, weswegen die ansässigen

Bürger aufgefordert werden sollten, ihren Pflichten zur Kehrung nach zu kommen. Für die Reinigung der Rinnsteine durch die Gemeinde sollte eine Kehrmaschine beauftragt werden. Der BM weist darauf hin, dass es für die Gemeinde aktuell noch keinen genehmigten Haushalt gibt, weswegen der Auftrag noch nicht erteilt werden kann.

Bei der Terminfindung für die jährliche Dorfreinigung einigt man sich auf Samstag, den 23.03.2024, vor den Osterferien. Herr Lindemann-Eggers wird vom BM gefragt, ob er die Aktion wieder mit Trecker + Anhänger begleiten wird. Herr Lindemann-Eggers sieht ein Problem der Haftung. Eine Mitnahme von Personen auf dem Anhänger verstößt gegen die Straßenverkehrsordnung, hier müsste eine andere Lösung gefunden werden. Es folgt eine Beratung darüber, wie und mit welchen Fahrzeugen die bei der Dorfreinigung mitwirkenden Bürger innerhalb der Sammelpunkte transportiert werden könnten.

Frau Broscheid stellt folgende Anfragen:

1. In der letzten Sitzung des SKA war die unzureichende Beleuchtung des Zebrastreifens in der Trittauer Straße (Ortsmitte) Thema. Was hat die entsprechende Anfrage beim Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr ergeben?
2. Im Zusammenhang mit der Bedarfsermittlung von Krippen- und Kindergartenplätzen in der Gemeinde und entsprechende Planungen einigte man sich in der letzten Sitzung des SKA darauf, dass die Verwaltung jährlich aufbereitete Daten zu Geburtszahlen liefert. Liegt hier schon erstes Datenmaterial vor?
3. Die Hecken in der Straße „Hovering“ überwuchern den anliegenden Bürgersteig. Wie kann Abhilfe geschaffen werden?

zu 1.) Der BM berichtet, dass er die Auskunft erhielt, dass derzeit keine Anbringung einer Beleuchtung vorgesehen sei. Außerdem sei eine Umverlegung des Zebrastreifens im Zuge der Baumaßnahme der L93 (2025) geplant und notwendig, wodurch sich die Frage einer Beleuchtung erst einmal erledigt hätte.

zu 2.) Der Vorsitzende bejaht diese Anfrage, die diesjährigen Geburtenzahlen wurden zwischenzeitlich von der Verwaltung zur Verfügung gestellt.

zu 3.) Der BM weist darauf hin, dass es sich hier um eine privatrechtliche Angelegenheit handelt. Die im Hovering ansässigen Bürger wurden bereits schriftlich auf Ihre Pflicht zur Beschneidung der Hecke hingewiesen. Der BM will sich zusätzlich in der Verwaltung erkundigen, wie Bürger zur Umsetzung in die Pflicht genommen werden können.

Herr Lindemann-Eggers erfragt, wann die regelmäßigen Treffen der Lenkungsgruppe des OEK (Ortsentwicklungskonzeptes) stattfinden.

Diese Treffen sollen immer montags und donnerstags nach Bedarf stattfinden.

8 Einwohnerfragestunde (nur zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende bittet die Öffentlichkeit darum, den Raum zu verlassen, da sich nun der Nichtöffentliche Teil der Sitzung anschließt.

Vorsitz:

Malte Maximilian Ilemann

Protokollführung:

Wiebke Loof